

1859 Unterschriften

GESAMMELT Für den Erhalt der Stadtbücherei

NEU-ANSPACH (bu). Die Gruppe „Freunde der Stadtbücherei Neu-Anspach“ machen sich angesichts der schlechten Finanzlage der Stadt einige Sorgen um den Bestand der Einrichtung. Denn in den „Diskussionspapieren zu möglichen Einsparungen im Haushalt 2017“ ist „Komplettschließung der Bücherei“ zu lesen. 120000 Euro würden pro Jahr gespart. Es war auch schon mal von der Zusammenlegung mit der ARS-Schulbücherei die Rede.

Allem tritt die 2010 gegründete Gruppe mit einer Unterschriftensammlung entgegen. Es gehe nicht um Protest, sondern darum, den Rückhalt der Einrichtung bei den Bürgern zu dokumentieren, sagten Gabi Stamm, Karin

Mitschke und Wolfram Wätzold bei der Übergabe von 1859 Unterschriften pro Bücherei. Ergänzt werden sie von „21 guten Gründen für gute Bibliotheken“ des Deutschen Bibliotheksverbands und 123 „Sprechblasen“. Auf vorbereiteten Zetteln konnten Leser ihre Gedanken und Argumente für die Bücherei aufschreiben. „Ein Leben ohne Bücherei ist vorstellbar, aber nicht sinnvoll“, zitierte Karin Mitschke einen Beitrag. Sie verwies zudem auf das breite ehrenamtliche Engagement und die vielen Veranstaltungen in der Bücherei. Vom Erstlingsquiz für Kindergartenkinder bis zu Lesestunden im Hochtaunusstift decke man vieles ab.

Parlamentarier Holger Bellino nahm die Unterschriften entgegen, dankte



Gabi Stamm (links) und Karin Mitschke (von rechts) sowie Wolfram Wätzold übergeben 1859 Unterschriften und 123 „Sprechblasen“ zur Unterstützung der Bücherei an Parlamentarier Holger Bellino und Matthias Schnorr von der Stadtverwaltung.

Foto: Bugge

fürs Engagement in der Bibliothek und das Engagement gegenüber der Politik. Es sei gut, dass sich Bürger gegenüber der Politik äußern. Wie es mit der Bücherei weitergehe, könne er nicht sa-

gen und auch nichts versprechen. Das sei Sache der politischen Beratung.

In der anschließenden Parlamentssitzung berichtete er den Mandatsträgern von den Unterschriften.